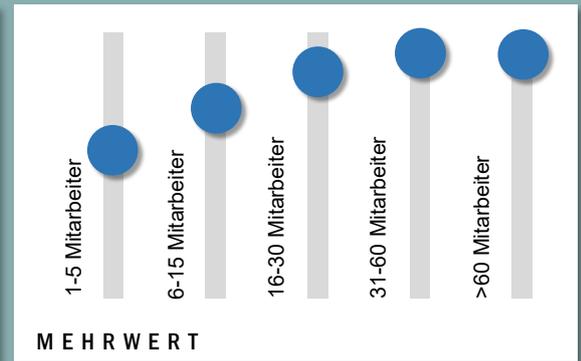
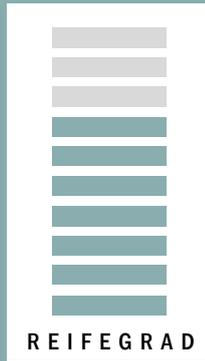
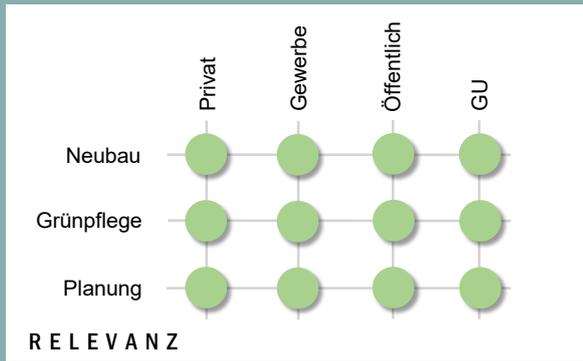


### Mobile Datenerfassung

3.11

Orientierungshilfe



Beschreibung

Mit mobiler Datenerfassung werden projektbezogene Leistungen und Ressourcen (Personal, Arbeitszeiten, Tätigkeiten, Materialien, Maschinen, Geräte) digital dokumentiert und mit der verwendeten Branchensoftware verknüpft. Erfasste Informationen werden den jeweiligen Projekten und Mitarbeitern zugeordnet und anschließend weiterverarbeitet (z. B. Plausibilitätskontrolle der Zeiterfassung, Soll-Ist-Vergleiche zwischen geleisteten Stunden und kalkulierten Zeitansätzen, Übertragung in eine *Ressourcenplanung*).

Im Allgemeinen fasst *Mobile Datenerfassung* digitale Zeiterfassung, digitale Tagesberichte sowie digitale Foto- und Lieferscheindokumentation als einen Lösungsansatz zusammen.

Vor der Umsetzung können Unternehmen entscheiden, ob sie Lösungen des verwendeten Branchensoftwareanbieters (falls angeboten) oder Lösungen von Drittanbietern nutzen wollen (eine Kombination aus beidem ist ebenfalls möglich). In jedem Fall unterscheiden sich die meisten Lösungen darin, ob eine Live- oder Nacherfassung der Zeiten stattfindet und wo erfasste Daten zwischengespeichert werden (lokaler Speicher auf mobilem Endgerät oder Cloud-Lösung). Drittanbieter bieten diesen Lösungsansatz meist in Kombination mit einer digitalen *Ressourcenplanung* an.

Varianten

	Lösungen von Branchensoftwareanbietern	Lösungen von Drittanbietern
+	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Ansprechpartner</li> <li>Gewohnte Benutzeroberfläche</li> <li>Minimiertes Risiko beim Datentransfer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Flexibilität bei der Wahl des Anbieters</li> <li>Tendenziell höhere Produktreife, da externe Anbieter sich auf diesen Lösungsansatz spezialisiert haben</li> <li>Anbieterwahl nach gewünschtem Funktionsumfang</li> </ul>
-	<ul style="list-style-type: none"> <li>An den Funktionsumfang und die Kostenstruktur des Branchensoftwareanbieters gebunden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusätzliche Softwareinstallation notwendig</li> <li>Zusätzlicher Ansprechpartner</li> <li>Auf „reibungslöse“ Schnittstellen angewiesen</li> </ul>
	Live-Erfassung (Arbeitszeiten)	Nacherfassung (Arbeitszeiten)
+	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vereinfachtes Prinzip: Unterscheidung in Rüst-, Wege- und Produktivzeiten</li> <li>i. d. R. Zeiterfassung je Mitarbeiter*in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfassung auf Positions-, Arbeitspaket oder Projektebene</li> <li>Detaillierte Soll-Ist-Vergleiche</li> <li>Fördert Auseinandersetzung mit Leistungsverzeichnis</li> <li>i. d. R. Zeiterfassung je Kolonne</li> </ul>
-	<ul style="list-style-type: none"> <li>i. d. R. keine Leistungserfassung nach Positionen oder Arbeitspaketen</li> <li>Reduzierte Aussagekraft von Soll-Ist-Vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Komplexere Zeiterfassung</li> </ul>
	Lokaler Speicher auf mobilem Endgerät	Cloud-Lösung
+	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auch offline nutzbar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Funktioniert auf allen Endgeräten mit Internetzugang</li> </ul>
-	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nutzung ggf. auf einzelne Endgeräteanbieter beschränkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nutzung setzt bestehende Internetverbindung voraus</li> </ul>

Leitfragen

- Wie findet die Prüfung und Übertragung von dokumentierten Stunden in die Lohnbuchhaltung und deren Projektzuordnung statt?
- In welchem Detailgrad können Leistungen erfasst werden?
- Wie werden Baustellenbilder und Lieferscheine dokumentiert?

Mehrwert

- ✓ Verhindert Medienbrüche zwischen Zeiterfassung, Nachkalkulation, Lohnbuchhaltung und digitaler Bauakte
- ✓ Erleichtert das Baustellencontrolling
- ✓ Verbessert das Nachtragsmanagement
- ✓ Erfasste Informationen sind digital verfügbar